



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die poetische Ukraine

Bodenstedt, Friedrich

Stuttgart [u.a.], 1845

Der Tod Iwan Swiergowsky's

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62232](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62232)

Sechste Duma.

Der Tod Iwan Swiêrgowsky's.¹

Als unser tapfere Pan,
 Der Kosackenhetmann
 Iwan Swiêrgowsky, in der Schlacht
 Von den Türken zum Gefangenen gemacht,
 Sie ihm den Kopf vom Rumpfe hieben,
 Spießten ihn auf, ihren Spott damit trieben.

Und sieh, da zieht Gewitterschwer
 Von fern' eine große Wolke her;
 Kommen Schwärme schwarzer Raben geflogen,
 Haben wie dichte Nebel die Ukraine überzogen —
 Liegt's auf dem Volk der Ukraine trüb:
 Es beweint seinen Herrn, der im Felde blieb.

Huben die stürmischen Winde zu sausen an:
 — Wo ist unser Hetmann, der tapfere Pan?
 Flogen kreischende Schwärme von Geiern herzu:
 — Wo truget ihr unsern Hetmann zur Ruh?

Schrie'n die Adler aus den Lüften herab:

— Wo ist Swiërgowsky's des Hetmann's Grab?

Kömmt ein Haufen von Lerchen gezwitschert und fragt:

— Wo habt ihr ihm Lebewohl gesagt?

Der Kosacken Einer zur Antwort gab:

„Zuneben seinem tiefen Grab,

Unfern der Stadt Kilia genannt,

An der Grenze vom Türkenland!“ —

¹ Iwan Swiërgowsky, ein berühmter Kosackenchef, wurde im Jahre 1574 auf einem Zuge gegen die Türken getödtet, welchen er auf Wunsch Iwan's des Armeniers, Hospodar der Wallachei, unternommen hatte.